

**Antrag auf teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach § 35 a SGB VIII  
 und § 41 i. V. m. § 35a SGBV VIII**

An: Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Abteilung 13, Fachbereich Soziale Dienste  
 Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim am Rhein

<b>Antragsteller</b>			
<input type="checkbox"/> die Eltern	<input type="checkbox"/> die Mutter	<input type="checkbox"/> der Vater	<input type="checkbox"/> der Vormund
<b>Personensorgeberechtigte</b>			
<input type="checkbox"/> die Eltern	<input type="checkbox"/> die Mutter	<input type="checkbox"/> der Vater	<input type="checkbox"/> der Vormund
<b>Bei gerichtlicher Regelung des Sorgerechts:</b>			
<b>Gericht:</b>		<b>Datum:</b>	<b>Az.:</b>
<b>Bitte Urteil in Kopie beifügen.</b>			
<b>Bei alleinigem Sorgerecht bitte eine Negativbescheinigung dem Antrag beifügen.</b>			
<b>Personalien der Eltern</b>	<b>Mutter</b>	<b>Vater</b>	
Name, Geburtsname			
Vorname			
Geburtsdatum			
Geburtsort			
Familienstand			
Staatsangehörigkeit			
Straße			
Postleitzahl, Wohnort			
seit wann?			
Telefon/ Mobil			
E-Mail-Adresse			
<b>Personalien des Vormunds</b>			
Name, Geburtsname			
Vorname			
Geburtsdatum			
Straße			
Postleitzahl, Wohnort			
Telefon/ Mobil			
E-Mail-Adresse			
<input type="checkbox"/> Die Bestallungsurkunde ist dem Antrag beigelegt.			
<b>Geburtsurkunde</b>	<input type="checkbox"/> ist beigelegt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht	
<b>Kind ist ehelich geboren</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (Nachweis Sorgerecht ist beizufügen)	

Name des jungen Menschen mit der Behinderung:			
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			
Geburtsort und -kreis			
Familienstand		<input type="checkbox"/> ledig	
Staatsangehörigkeit		<input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/> deutsch
Straße			
Postleitzahl, Wohnort			
Bei Ausländern aufenthaltsrechtlicher Status			
a) Duldung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja bis:	
b) Niederlassungserlaubnis	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja bis:	
c) Aufenthaltserlaubnis	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja bis:	
Schwerbehinderung und Pflege			
Schwerbehindertenausweis/ Bescheid des Versorgungsamtes:			
Datum:		<input type="checkbox"/> Pflegegrad:	<input type="checkbox"/> zusätzliche Betreuungsleistung gemäß § 45 SGB XI
Antrag gestellt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Liegt ein Pflegegrad vor?			
Datum:		<input type="checkbox"/> v. H. GdB:	Antrag gestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Antrag gestellt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Bescheid ist beigelegt			
Zum Haushalt gehören – außer dem Kind / den Personensorgeberechtigten – folgende Personen			
Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Stellung zur Antrag stellenden Person

Teil- und vollstationärer Unterbringung			
<b>Angaben zu den Eltern</b>			
<b>Arbeitgeber – Vater</b>			
<b>Anschrift</b>			
<b>Krankenkasse:</b>			
<b>Mtl. Nettoeinkommen/ ca.:</b>			
<b>Arbeitgeber – Mutter</b>			
<b>Anschrift</b>			
<b>Krankenkasse:</b>			
<b>Mtl. Nettoeinkommen/ ca.:</b>			
<b>Wer ist Kindergeld berechtigt?</b>	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater	
<b>Auszahlende Stelle:</b>			
<b>Kindergeldnummer:</b>			
<b>Weitere Kinder im und außerhalb des Haushalts:</b>			
Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum
1			
2			
3			
4			
<b>Bei weiteren Kindern bitte Fortsetzung auf der Rückseite!</b>			
<b>Ich/ wir erhalte/ -n Kindergeld für:</b>			
<input type="checkbox"/> alle aufgeführten Kinder	<input type="checkbox"/> für folgende Kinder (Nr.-Angabe):		
<b>Angaben zum Kind</b>			
<b>Anschrift der letzten 7 Monate:</b>			
<b>Einkünfte des Kindes</b>			
(z. B. Unterhaltszahlungen, Halbwaisenrente Kopie, Unterhaltsurkunde/Urteil oder letzter Rentenbescheid dem Antrag beifügen)			
<b>Schul-/Berufsausbildung (Klassenstufe/ Schulbesuchsjahr)</b>			
<b>Krankenkasse (über wen versichert):</b>			

<b>Ich/Wir beantragen, Hilfen nach §35a SGB VIII in folgender Form zu gewähren:</b>	
<input type="checkbox"/> teilstationäre Hilfe	<input type="checkbox"/> teilstationäre Hilfe
<b>Einrichtung:</b>	
<b>Anschrift:</b>	
<b>Bemerkungen:</b>	
<b>Folgende Anlagen und Unterlagen bzw. Informationen, zur Antragsbearbeitung und Bewilligung der beantragten Hilfe, haben wir dem Antrag beigelegt:</b>	
<input type="checkbox"/> Elternfragebogen Kindertagesstätte	
<input type="checkbox"/> Fragebogen Integrationshilfe Kindergarten	
<input type="checkbox"/> Elternfragebogen	
<input type="checkbox"/> Schulfragebogen	
<b>Weitere Unterlagen bzw. Informationen</b>	
<input type="checkbox"/> Fachärztliche Gutachten/Diagnostik/Berichte (Diagnose nach ICD-10 Kriterien, IQ-Testung und eine Stellungnahme zur Teilhabebeeinträchtigung)	
<input type="checkbox"/> Berichte des Therapeuten (bei Logopädie oder Ergotherapie)	
<input type="checkbox"/> Bericht Frühförderzentrum	
<input type="checkbox"/> Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)	
<input type="checkbox"/> Kopie der letzten 3 Zeugnisse (falls vorhanden)	
<input type="checkbox"/> Kopie Sonderpädagogisches Gutachten (falls vorhanden)	

### Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Antragsbearbeitung erst beginnen kann, wenn dem/ der Sachbearbeiter/-in alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Wir sind/Ich bin bereit, die Durchführung der Eingliederungshilfe zu fördern und während ihrer gesamten Dauer mit dem Jugendamt und allen an der Eingliederung Beteiligten zusammenzuarbeiten. Wir/ich bin damit einverstanden, dass zur Bearbeitung des Antrages und für die Fortschreibung des Hilfeplanes geeigneten Stellen (z.B. Schulpsychologischer Dienst, Gesundheitsamt, Erziehungsberatungsstelle) die Unterlagen zur Stellungnahme vorgelegt werden oder von dort angefordert werden können, soweit es zur Bearbeitung notwendig ist.

Wir sind/Ich bin über die Inanspruchnahme einer Hilfe zur Eingliederung beraten und auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des jungen Menschen hingewiesen worden (§ 36 SGB VIII).

**Bei teil- und vollstationären Leistungen:**

Wir haben das Information und Merkblatt zur Kostenbeitragspflicht mit dem Antrag auf Jugendhilfe erhalten und zur Kenntnis genommen.

Unterschriften der Personensorgeberechtigten		
Ort:		Datum:
Mutter	Vater	Vormund
Unterschriften des jungen Erwachsenen		
Ort:		Datum:
Junger Erwachsener		

## Information und Merkblatt zur Kostenbeitragspflicht

### Anlage zum Antrag auf Jugendhilfe beim Kreisjugendamt Mainz-Bingen

Mit dem Antrag auf Jugendhilfe haben Eltern als unterhaltspflichtige Personen nach dem Sozialgesetzbuch, SGB VIII, gerade im finanziellen Bereich eine Reihe von Verpflichtungen, welche wir durch diese Information näherbringen wollen.

#### 1. Mit welcher Kostenbeteiligung müssen Sie rechnen?

Der Landkreis Mainz-Bingen als Jugendhilfeträger erbringt während der Dauer einer stationären bzw. teilstationären Jugendhilfemaßnahme den notwendigen Unterhalt des jungen Menschen einschließlich der Kosten der Erziehung gemäß § 39 SGB VIII. Daraus ergibt sich für Sie die Verpflichtung, zu den Kosten nach ihren finanziellen Möglichkeiten beizutragen.

Diese Kostenbeitragspflicht ist an viele Voraussetzungen geknüpft. Im Wesentlichen setzt Sie voraus, dass aufgrund des vorhandenen Einkommens und unter Einbeziehung weiterer unterhaltsberechtigter Personen noch ein Betrag verbleibt, welcher dann tatsächlich als Kostenbeitrag zu entrichten ist. Um einen **groben unverbindlichen Überblick** über eventuell zu zahlende Beiträge zu erhalten, haben wir umseitig die Kostenbeitragstabelle abgedruckt.

Eine Heranziehung aus dem Vermögen der Eltern erfolgt nicht, Kapitalerträge zählen jedoch als Einkommen.

**Die nachfolgenden Absätze 2 bis 4 gelten nicht für eine teilstationäre Jugendhilfe**

#### 2. Was geschieht mit laufenden Unterhaltszahlungen für Ihr Kind?

Sofern Sie bisher Unterhalt vom getrenntlebenden Elternteil für ihr untergebrachtes Kind erhalten, wird dieser unterhaltspflichtige Elternteil für die Dauer der Jugendhilfe künftig von uns zu einem Kostenbeitrag herangezogen. Die bürgerlich-rechtliche Unterhaltspflicht ruht für diesen Zeitraum, eine doppelte Inanspruchnahme des Unterhaltspflichtigen ist ausgeschlossen. Ab Unterbringung des Kindes wird um Überweisung der noch erhaltenen Unterhaltsbeträge an das Kreisjugendamt gebeten.

#### 3. Was geschieht mit dem Kindergeld?

Auf jeden Fall steht dem Jugendhilfeträger vom kindergeldbeziehenden Elternteil ein Kostenbeitrag in Höhe des Kindergeldes zu, sofern die Unterbringung über Tag und Nacht erfolgt (Ausnahme ist die Vollzeitpflege). Mit Beginn der Jugendhilfe erhalten Sie dann einen Kostenbeitragsbescheid in Höhe des für das Kind gewährten Kindergeldes.

#### 4. Was geschieht mit sonstigen Einkünften?

Rente, Ausbildungsvergütung, Kapitalerträge und weitere Einkünfte des jungen Menschen müssen ebenfalls zur Minderung der Jugendhilfeaufwendungen eingesetzt werden.

#### 5. Welche Stelle müssen Sie über die stationäre Jugendhilfe informieren?

Durch eine Unterbringung Ihres Kindes haben Sie im Rahmen Ihrer Mitwirkungspflicht auch andere bisher betroffene Behörden zu informieren. So zum Beispiel die Unterhaltsvorschusskasse, das Jobcenter oder das örtliche Sozialamt.

Bei Fragen rund um das Thema „Kostenbeteiligung“ wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Name und Telefonnummer des Ansprechpartners erhalten Sie demnächst mit einem gesonderten Schreiben (Auskunftsersuchen).

**Hinweise:**

- Jeder Elternteil wird separat nach seinem Einkommen berechnet. Maßgeblich ist das durchschnittliche Einkommen, das die kostenbeitragspflichtige Person in dem Kalenderjahr erzielt hat, welches dem jeweiligen Kalenderjahr der Leistung bzw. Maßnahme vorangeht. Des Weiteren kann das maßgebliche Einkommen auf Antrag der kostenbeitragspflichtigen Person auch nachträglich durch das durchschnittliche Monateinkommen des Kalenderjahres der Leistung ersetzt werden
- die Höhe des Kostenbeitrages wird jährlich neu überprüft und entsprechend festgesetzt
- Als Nettoeinkommen ist das Jahreseinkommen einschließlich einmaliger Leistungen (z. B. Weihnachtsgeld) zu zwölfteln. Vom Nettoeinkommen ist eine Pauschale von 25 % für Belastungen abzusetzen.
- Sollten Sie noch weitere Unterhaltsverpflichtungen haben, kann es zu einer niedrigeren Einstufung kommen. Hierbei empfiehlt es sich, mit den Mitarbeitern der wirtschaftlichen Jugendhilfe Kontakt aufzunehmen, da Vergleichsberechnungen angestellt werden müssen.
- Die Beitragsstufe 1 bezieht sich auf das erste, die Beitragsstufe 2 auf das zweite und die Beitragsstufe 3 auf das dritte vollstationär untergebrachte Kind.
- Die Beitragsstufe 4 bezieht sich auf ein teilstationär untergebrachtes Kind

**Auszug aus der Kostenbeitragstabelle**

EK-Gruppe	Maßgebliches Einkommen nach § 93 SGB VIII		Beitragsstufe 1 vollstationär erste Person	Beitragsstufe 2 vollstationär zweite Person	Beitragsstufe 3 vollstationär dritte Person	Beitragsstufe 4 teilstationär
	von	bis				
1	0,00 €	1.100,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	1.101,00 €	1.200,99 €	50,00 €	0,00 €	0,00 €	40,00 €
3	1.201,00 €	1.300,99 €	130,00 €	0,00 €	0,00 €	50,00 €
4	1.301,00 €	1.450,99 €	210,00 €	30,00 €	0,00 €	60,00 €
5	1.451,00 €	1.600,99 €	259,00 €	60,00 €	30,00 €	70,00 €
6	1.601,00 €	1.800,99 €	289,00 €	85,00 €	40,00 €	85,00 €
7	1.801,00 €	2.000,99 €	342,00 €	105,00 €	50,00 €	95,00 €
8	2.001,00 €	2.200,99 €	378,00 €	140,00 €	60,00 €	105,00 €
9	2.201,00 €	2.400,99 €	437,00 €	175,00 €	80,00 €	115,00 €
10	2.401,00 €	2.700,99 €	510,00 €	220,00 €	120,00 €	130,00 €
11	2.701,00 €	3.000,99 €	570,00 €	275,00 €	165,00 €	145,00 €
12	3.001,00 €	3.300,99 €	630,00 €	335,00 €	210,00 €	160,00 €
13	3.301,00 €	3.600,99 €	725,00 €	410,00 €	260,00 €	175,00 €
14	3.601,00 €	3.900,99 €	825,00 €	485,00 €	320,00 €	190,00 €
15	3.901,00 €	4.200,99 €	932,00 €	560,00 €	380,00 €	205,00 €
16	4.201,00 €	4.600,99 €	1.056,00 €	635,00 €	440,00 €	220,00 €
17	4.601,00 €	5.000,99 €	1.152,00 €	715,00 €	500,00 €	240,00 €
18	5.001,00 €	5.500,99 €	1.313,00 €	790,00 €	555,00 €	265,00 €
19	5.501,00 €	6.000,99 €	1.438,00 €	865,00 €	605,00 €	290,00 €
20	6.001,00 €	6.500,99 €	1.563,00 €	940,00 €	658,00 €	315,00 €